

Zementgebundener Vergussbeton

# PCI Repaflow<sup>®</sup> plus

1-komponentig und schwindkompensiert



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Last abtragende, stützende, kraftschlüssige Verbindung zwischen Betonfundamenten und Maschinen, Stahlfußplatten, Stahlschienen (Kranbahnschienen) und Hochregalstützen.
- Präzisionsverguss von Maschinen, Turbinen, Pumpen und Generatoren.
- Kraftschlüssiges Vergießen von Beton-Fertigteilstützen in Köcherfundamenten.
- Hohlraumfreie Verbindung von Einbauteilen mit unbewehrtem Beton oder Stahlbeton.
- Für Vergusshöhen von 40 bis 150 mm.

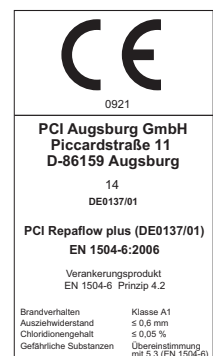


Verguss einer Maschinenverankerung mit PCI Repaflow Plus

## Produkteigenschaften

- **Entspricht der DAfStb - Richtlinie (VeBMR)** "Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel"
  - **Schwindkompensiert**, rissfreie, maßgenaue und volumenbeständige Aushärtung des Mörtels.
  - **Frost und Tausalzbeständig.**
  - **Geeignet für Expositionsclassen X0, XC1-4 und XF1-4**, wie in EN 206 beschrieben.
  - **Kraftschlüssige, stützende Verbindung**, bewirkt eine gleichmäßige Lastabtragung zum Fundament.
  - **Chloridfrei**, verursacht keine Korrosion an Stahl.
  - **Sulfatbeständig und wasserundurchlässig.**
  - **Zertifiziert als Verankerungsprodukt nach EN 1504 Teil 6.**
- seperatem Mischer sowie Förderpumpe.
- **Ergibt eine nahtlose, risse- und hohlraumfreie Verbindung**, die einen ruhigen Maschinenlauf und dadurch präziseres Arbeiten und geringeren Maschinenverschleiß bewirkt.
  - **Hohe Frühfestigkeiten und Endfestigkeiten**
  - **Hochfließfähig**, füllt horizontale Hohlräume weitgehend selbstverlaufend.
  - **Pumpfähig**, im offenen System mit

Ausfließmaßklasse	a3
Schwindklasse	SKVB 0
Frühfestigkeitsklasse	A
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75



## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Quarzsande, schwundkompensierte Zemente, Zusatzstoffe, Zusatzmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz/Farbe	pulvrig/grau
Dichte des angemischten Mörtels	ca. 2,4 g/cm <sup>3</sup>
Größtkorn	6 mm
Brandschutzklasse	A1 nach DIN EN 13501-1
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraft-Papiersack Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1455/4
Einstufung gemäß DAfStb VeBMR Rili	
Ausfließmaßklasse	a3 (≥ 700 mm)
Schwindklasse	SKVB 0
Frühfestigkeitsklasse	A (≥ 40 N/mm <sup>2</sup> nach 24h)
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75
Expositionsklasse gemäß EN 206	XO, XC4, XD3, XS3, XF3, XA2

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch/Ergiebigkeit	25 kg sind ausreichend für einen Hohlraum von ca. 12 Liter.				
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C				
Vergusshöhe	40 bis 150 mm				
Anmachwasser für	- 1 kg Pulver				ca. 95 ml
	- 25 kg Pulver				ca. 2,4 l
Mischzeit	ca. 3 Minuten				
Misch-/Fördertechnik	z.B. Fa. PFT ZP3 XL, Fa. M-TEC P50, Fa. Putzmeister Kolbenpumpe P13, Fa. Ülzener UE 2L8 22,5 FU				
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 90 Minuten				
Aushärtezeit*	- Entfernen der Schalung nach				ca. 12 Stunden
	- Inbetriebnahme von Maschinen nach				ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 30 °C bis + 80 °C				
Nachbehandlung	Freiliegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen.				
Ausfließmaß*	sofort	5 min	30 min	60 min	90 min
	≥ 750 mm	≥ 700mm	≥ 650 mm	≥ 600 mm	≥ 600 mm
Quellmaß* nach	24 h ≥ 0,1 Vol%				
Druckfestigkeit* EN 12390-3	24 h	7 d	28 d	90 d	
(Würfel 15 x 15 x 15 cm)	≥ 65 N/mm <sup>2</sup>	≥ 85 N/mm <sup>2</sup>	≥ 85 N/mm <sup>2</sup>	≥ 85 N/mm <sup>2</sup>	
E-Modul*(dynamisch)	≥ 44 000 N/mm <sup>2</sup>				

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte.

## Untergrundvorbehandlung

- Schmutz, Öl, lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund mattfeucht halten. Pfützen vermeiden! Die Schalung muss zum Untergrund dicht, gut verankert und beim Vergießen von Maschinen mindestens 2 cm höher sein als die Unterseite der zu untergießenden Platte. Undichte Schalungen können mit PCI Adaptol abgedichtet werden.

## Verarbeitung

- 1 PCI Repaflow Plus möglichst am Verarbeitungsort in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mischen.
- 2 Kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Repaflow Plus in einem stabilen, sauberen, runden (Ø ca. 35 cm) und ausreichend hohen Anrührer mit ca. 30 l Fassungsvermögen vorlegen. PCI Repaflow Plus zugeben und ca. 3 Minuten kontinuierlich mischen.

- 3 Beim Untergießen großer Fußplatten muss ein Rüttler eingesetzt werden. Bei kleinen, unzugänglichen Flächen kann durch Bewegen von Ketten oder Drahtschlingen im frischen Mörtel das Fliesen des Mörtels erleichtert werden.
- 4 PCI Repaflow Plus nur von einer Seite einbringen, bei großflächiger Verarbeitung möglichst von der Plattenmitte aus mit Trichter oder Schlauch vergießen. Ankerlöcher zuerst vergießen, danach den Verguß in der Fläche ausführen. Die Entlüftung von Hohlräumen ist sicherzu-

stellen. PCI Repaflow Plus innerhalb von 90 Minuten verarbeiten.

### ■ Nachbehandlung

Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen. Die Schalung kann nach ca. 12 Stunden entfernt werden.

## Bitte beachten Sie

- Pumpfähig, im offenen System mit separatem Mischer sowie starker Förderpumpe.
- Bitte wenden Sie sich bezüglich der Maschinenteknik an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik
- Das Vergießen mit PCI Repaflow Plus ersetzt nicht die Verankerung durch Schrauben oder Bolzen.
- Bei längerer Standzeit bzw. weiten Transportwegen ist der angemischte PCI Repaflow Plus vor der Verwendung mit einem Rührholz kurz durchzurühren.
- Mischen und Vergießen muss kontinuierlich durchgeführt werden.
- Bei langen Vergussstrecken ggf. Bereiche abstellen und abschnittsweise verfüllen.
- Bei Kontakt zwischen zementgebundenen Baustoffen und Nichteisenmetallen (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink) können unter bestimmten Voraussetzungen unerwünschte Wechselwirkungen auftreten. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: +49 (8 21) 59 01-171).
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Reinigung

Werkzeuge und Mischgefäß unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im

angetrockneten Zustand nur noch mechanische Entfernung möglich.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Repaflow Plus enthält Zement:  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort

ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Das Produkt ist nicht brennbar.

Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.  
Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).  
Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat  
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525  
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.  
Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

### PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Live-Chat

**Fax:** Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419  
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252  
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### PCI Repaflow® plus, Ausgabe November 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.